

DWS Investment GmbH

DWS Vermögensbildungsfonds I

Jahresbericht 2019/2020



DWS Vermögensbildungsfonds I

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
DWS Vermögensbildungsfonds I 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 26

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Vermögensbildungsfonds I (<https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws16d5-dws-vermoegensbildungsfonds-i-id>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Vermögensbildungsfonds I strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Unternehmen, die auf längere Sicht eine günstige Geschäftsentwicklung und Ertragsstärke erwarten ließen. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 6,1% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World stieg im selben Zeitraum um 2,6% (jeweils in Euro).

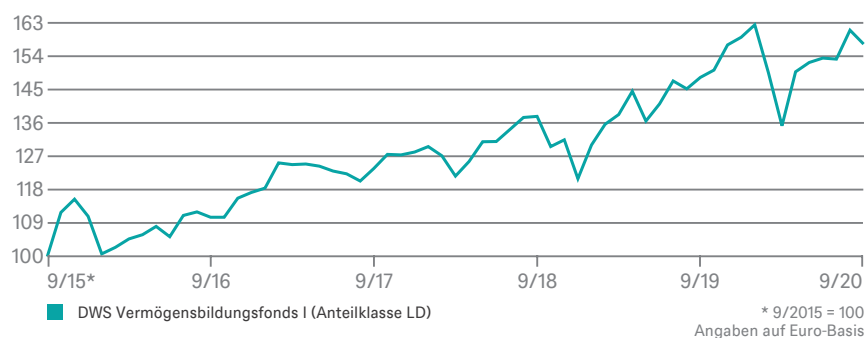
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln weiter verfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die ausgewogene Aufstellung des Portfolios machten sich für den Fonds bezahlt. Der positive Effekt im Berichtszeitraum erklärt sich sowohl aus einer Mischung aus der Sektorenpositionierung als auch der Einzelwertselektion.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2019/2020 an den Finanzmärkten und auch den Aktienbörsen denkwürdig und von

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2020

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476524	6,1%	27,1%	57,1%
Klasse ID	DE000DWS16D5	7,0%	29,7%	63,2%
Klasse TFC	DE000DWS2NM1	6,8%	29,6%	30,4% ¹⁾
MSCI World TR Net EUR		2,6%	26,1%	56,6%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 30.6.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2020

Extremen in alle Richtungen geprägt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Wertentwicklung des Portfolios wider. Grob lässt sich der Berichtszeitraum in vier Perioden einteilen. Von Oktober 2019 bis Mitte Februar 2020 waren die Aktienmärkte von starken Kursgewinnen geprägt, die von der guten Wirtschaftslage besonders in den USA und in China als globalen Konjunkturlokomotiven profitierten.

Ab Mitte Februar sorgte die rasante Ausbreitung des COVID-19-Virus*, die als das wesentliche Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurde, ausgehend von China für massive Kurseinbrüche im Portfolio und

für den MSCI World (in Euro) als Vergleichsindex. Eine noch nie da gewesene konzertierte Aktion der Regierungen und Zentralbanken rund um den Globus konnte diesen gefährlichen Abwärtstrend stoppen und neue Zuversicht an den Finanzmärkten verbreiten. Gerade die Aktienbörsen profitierten in den folgenden Monaten während dieser dritten Periode. Dies basierte zum einen auf der Erkenntnis, dass nicht alle Branchen und Unternehmen im gleichen Maße von Folgen der COVID-19-Pandemie und den Lock-Downs betroffen waren. Auf der anderen Seite sorgten auch die massiven Zinseinbrüche in den USA und weitere Zinssenkungen im bereits nega-

tiven Bereich in Europa für Zuflüsse aus dem Anleihemarkt. Hier wurde schnell der Begriff „TINA“ (There Is No Alternative, es gibt keine Alternative [zu Aktien]) geprägt, der dem Aktienmarkt spürbaren Rückenwind brachte. Seit dem Hochsommer bewegten sich die Aktienmärkte dann in einer vierten Periode in einem Seitwärtsband, gegen Ende des Geschäftsjahres mit mehr Schwankungen aufgrund der zunehmenden Unruhe durch den US-Präsidentenwahlkampf.

Über das gesamte Geschäftsjahr gesehen gab es auch sehr große Unterschiede in den regionalen und sektoralen Trends. Tatsächlich konnten die US-amerikanischen Aktienmärkte wesentlich stärker profitieren als andere Regionen. Der Kaufdruck von bisherigen Anleihe-Investoren war in den USA aufgrund der dramatischen Zinsbewegung deutlich ausgeprägter als in Europa oder Japan, wo Niedrigzinsen schon lange bekannt sind. Natürlich sorgte auch das deutliche höhere Gewicht von Technologiewerten für Rückenwind. Ein Teil dieser Gewinne ging allerdings durch den Rückgang des US-Dollars verloren, der als Konsequenz aus den niedrigen Zinsen seinen jahrelangen Aufstieg gegenüber dem Euro in eine Gegenbewegung drehte. Die Börse in Tokio kam, gemessen am TOPIX (in Yen) auf ein Plus, aber auch hier egalisierte der schwache Yen das Ergebnis aus der Sicht von europäischen Anlegern. Der europäische Aktienmarkt musste deutlichere Einbußen

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476524
	ID	DE000DWS16D5
	TFC	DE000DWS2NM1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847652
	ID	DWS16D
	TFC	DWS2NM
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 30.7.2014 als Anteilklasse LD)
	ID	11.8.2014
	TFC	2.1.2018 (bis 1.1.2018 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	bis zu 5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000*
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 50
	ID	EUR 108,37
	TFC	EUR 147,21

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

hinnehmen. Der MSCI Europe verzeichnete im Verlauf der 12 Monate ein Minus, allerdings ergaben sich auf Länderbasis spürbare Unterschiede. So konnte der deutsche DAX ein kleines Plus erzielen, während insbesondere die südeuropäischen Börsen massiv getroffen wurden. Dies lag an einer wesentlich stärkeren Ausbreitung des COVID-19-Virus im Frühjahr ebenso wie der wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Tourismus.

Eine zusätzliche Belastung für die europäischen Börsen war erneut die schwierige Umsetzung des BREXIT, der gerade im Jahresverlauf 2020 wieder zunehmend die Anleger verunsicherte. Die Schwellenländer konnten in der Summe ein deutliches Plus (in US-Dollar) erzielen, dass aber ausschließlich von Asien getrieben wurde, wo die Erholung nach dem COVID-19-Virus schneller und nachhaltiger gelang als sonst

in der Welt. Lateinamerika und die Region Osteuropa/Nahost/Afrika sahen dagegen schmerzhafte Kursverluste.

Noch extremer entwickelten sich die verschiedenen Sektoren. Während der Energiesektor parallel zum Rohölpreis, der an einem denkwürdigen Tag sogar negativ war, an Wert verlor, konnten die Technologiewerte deutlich zulegen. Letztere profitierten von dem langfristigen Trend zu mehr Digitalisierung, der gerade durch die Folgen der COVID-19-Pandemie massiv an Dynamik gewann. Stichworte wie „Home Office“, „Home Schooling“, „E-commerce“ oder „Videokonferenz“ basieren auf dem Angebot innovativer Technologieunternehmen. Die langfristigen Unter- bzw. Übergewichtungen in diesen Sektoren halfen in diesem Jahr erneut dem Portfolio und schafften für die Anleger einen Mehrwert. Ebenso positiv war das Übergewicht bei Gesundheits-, Kommunikations- und bei Finanzwerten. Bei letzteren lag der Fokus vor allem auf Nicht-Banken. Nachteilig war dagegen die Positionierung bei Einzelhändlern und beim Freizeitsektor.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie in geringerem Umfang realisierte Verluste auf der Währungsseite.

tende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeu-

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	2 029 265 596,03	23,06
Gesundheitswesen	1 557 554 034,32	17,70
Finanzsektor	1 403 067 417,25	15,94
Dauerhafte Konsumgüter	905 353 717,38	10,29
Hauptverbrauchsgüter	746 799 760,51	8,49
Industrien	667 847 776,75	7,59
Versorger	44 488 731,37	0,51
Energie	40 780 073,79	0,46
Sonstige	1 007 806 963,14	11,45
Summe Aktien:	8 402 964 070,54	95,49
2. Bankguthaben	403 529 829,69	4,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7 559 974,28	0,08
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	487 517,46	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-3 658 991,62	-0,04
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-10 553 240,51	-0,12
3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-612 527,78	-0,01
III. Fondsvermögen	8 799 716 632,06	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zügeänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						8 402 964 070,54	95,49	
Aktien								
Alimentation Couche-Tard Cl.B (Sub. Vtg.) (CA01626P4033)	Stück	1 266 158	1 116 579	340 000	CAD	46,6900	37 676 885,39	0,43
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010) ³⁾	Stück	1 137 000	115 000		CAD	99,9200	72 406 258,56	0,82
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	790 000		320 000	CAD	142,5900	71 792 549,63	0,82
Dollarama (CA25675T1075)	Stück	863 635	300 000	830 000	CAD	50,9500	28 043 850,26	0,32
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	2 165 000	575 000		CAD	61,5700	84 955 259,55	0,97
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	20 000	20 000		CHF	544,8000	10 079 555,97	0,11
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	1 815 000			CHF	109,9000	184 522 201,67	2,10
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	650 000			DKK	442,0500	38 587 284,96	0,44
Allianz (DE0008404005)	Stück	575 906	906		EUR	163,9600	94 425 547,76	1,07
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	295 000		60 000	EUR	150,1500	44 294 250,00	0,50
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1 393 036	998 500	400 000	EUR	38,5700	53 729 398,52	0,61
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	925 000	265 000		EUR	72,5000	67 062 500,00	0,76
Heineken (NL000009165)	Stück	459 816	230 000	290 184	EUR	75,9000	34 900 034,40	0,40
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	425 000	425 000		EUR	89,5000	38 037 500,00	0,43
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	715 200	860 000	3 247 322	EUR	25,3300	18 116 016,00	0,21
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	1 500 737	255 737		EUR	40,1400	60 239 583,18	0,68
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	48 100		91 900	EUR	403,0500	19 386 705,00	0,22
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	24 716	84 716	60 000	EUR	140,5000	3 472 598,00	0,04
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	2 305 000	425 000		EUR	18,9200	43 610 600,00	0,50
Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück	1 688 000			EUR	51,8000	87 438 400,00	0,99
VINCI (FR0000125486)	Stück	350 000	350 000		EUR	71,8000	25 130 000,00	0,29
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	302 000	137 000		EUR	73,5200	22 203 040,00	0,25
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	1 750 000	250 000		GBP	27,8200	53 303 771,83	0,61
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	3 796 400	2 643 400	1 040 000	GBP	9,8110	40 780 073,79	0,46
AIA Group (HK0000069689)	Stück	9 037 400	4 465 000		HKD	75,9000	75 586 360,18	0,86
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	3 612 000	232 000		HKD	511,5000	203 587 697,94	2,31
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück	63 000 000			IDR	3 040,0000	10 991 899,56	0,12
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	565 000			JPY	7 689,0000	35 115 264,92	0,40
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	2 395 000	570 000		JPY	3 317,0000	64 213 838,26	0,73
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	310 000		70 000	JPY	19 300,0000	48 361 152,65	0,55
Hoya (JP3837800006)	Stück	589 000			JPY	11 860,0000	56 464 777,92	0,64
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück	3 241 500	915 000		JPY	1 920,0000	50 306 591,76	0,57
Makita (JP3862400003)	Stück	420 000		1 465 000	JPY	5 020,0000	17 042 395,83	0,19
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004) ³⁾	Stück	1 123 100			JPY	4 600,0000	41 759 366,29	0,47
Toyota Motor (JP3633400001) ³⁾	Stück	885 000	165 000	130 000	JPY	6 932,0000	49 588 328,01	0,56
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	5 460 000	240 000		KRW	58 200,0000	231 877 585,87	2,64
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 130 000			NOK	128,7000	13 130 815,17	0,15
Assa-Abloy (SE0007100581) ³⁾	Stück	2 628 000	503 000		SEK	210,7000	52 555 011,39	0,60
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610) ³⁾	Stück	1 035 000		275 000	SEK	429,3000	42 172 124,15	0,48
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	1 716 500			SGD	19,9100	21 304 438,49	0,24
Bangkok Bank NVDR (TH0001010R16)	Stück	1 141 900		402 100	THB	96,0000	2 955 594,26	0,03
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	16 860 000			TWD	433,0000	215 193 015,14	2,45
3M Co. (US88579Y1010)	Stück	332 700	250 000	294 300	USD	159,8100	45 406 539,13	0,52
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	325 000			USD	105,1900	29 195 738,50	0,33
Abiomed (US0036541003)	Stück	18 000	106 000	136 000	USD	272,4600	4 188 291,56	0,05
Acadia Pharmaceuticals (US0042251084)	Stück	610 915		149 894	USD	40,4100	21 082 945,60	0,24
Adobe (US00724F1012)	Stück	201 000	71 000		USD	489,3300	83 996 182,59	0,95
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	1 226 000			USD	100,2200	104 931 653,79	1,19
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046)	Stück	235 502			USD	34,4000	6 918 543,75	0,08
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	622 100	361 500		USD	276,9300	147 126 822,67	1,67
Allegion (IE00BFRT3W74)	Stück	600 000			USD	99,1700	50 815 150,09	0,58
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	424 930	6 400		USD	1 466,0200	532 008 948,80	6,05
Amazon.com (US0231351067)	Stück	47 360	27 360		USD	3 144,8800	127 197 161,96	1,45

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Amdocs (GB0022569080)	Stück	789 497			USD	57,4500	38 734 875,66	0,44
American Express Co. (US0258161092)	Stück	1 135 400	422 400		USD	97,7500	94 782 313,51	1,08
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	102 400		313 500	USD	150,3800	13 150 785,26	0,15
Amgen (US0311621009)	Stück	390 231			USD	248,3000	82 748 501,05	0,94
Amicus Therapeutics (US03152W1099)	Stück	1 250 000	600 000		USD	14,0800	15 030 530,77	0,17
Apple (US0378331005)	Stück	3 784 000	2 985 000	251 000	USD	114,0900	368 689 149,84	4,19
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1 315 000	545 000	160 000	USD	59,6500	66 988 129,30	0,76
Arista Networks (US0404131064)	Stück	207 000			USD	210,4600	37 205 021,56	0,42
Ascendis Pharma Sp.ADR (US04351P1012)	Stück	180 863	30 000		USD	152,2600	23 517 827,73	0,27
Astrazeneca (Sp. ADR) (US0463531089)	Stück	450 000	150 000		USD	55,1100	21 178 957,26	0,24
AutoZone (US0533321024)	Stück	77 200	9 000	8 300	USD	1 154,9200	76 143 152,14	0,87
BioGen (US09062X1037)	Stück	108 000			USD	282,3500	26 041 931,76	0,30
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG111961055)	Stück	327 500	327 500		USD	63,1600	17 665 058,29	0,20
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	280 000	90 000		USD	76,0000	18 173 278,11	0,21
Bluebird Bio (US09609G1004)	Stück	210 000	50 000		USD	55,0000	9 863 785,81	0,11
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	104 150	6 000	34 500	USD	1 672,9800	148 802 995,00	1,69
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	692 000	692 000		USD	59,9500	35 399 291,17	0,40
Broadcom (US11135F1012)	Stück	65 000	65 000		USD	364,2600	20 220 248,52	0,23
Centene (US15135B1017)	Stück	1 040 172			USD	55,8600	49 621 254,47	0,56
Charles Schwab Corp. (US8085131055)	Stück	860 000			USD	35,7800	26 278 491,82	0,30
Check Point Software Technologies (L0010824113)	Stück	662 000			USD	120,7300	68 255 057,86	0,78
Chubb (CH004328745)	Stück	355 000	355 000		USD	114,3400	34 664 759,38	0,39
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück	75 000		160 000	USD	92,8500	5 947 094,24	0,07
Ciena (new) (US1717793095)	Stück	730 000	730 000		USD	39,9900	24 930 782,70	0,28
Citrix Systems (US1773761002)	Stück	88 900	88 900		USD	136,9500	10 397 416,63	0,12
CME Group (US12572Q1058)	Stück	120 000	120 000		USD	166,1200	17 024 125,71	0,19
Cognex (US1924221039)	Stück	124 284			USD	64,9600	6 894 819,28	0,08
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	1 183 000		245 000	USD	76,2200	77 004 363,98	0,88
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	28 500		84 500	USD	352,1400	8 570 810,03	0,10
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück	373 000			USD	55,6400	17 723 831,08	0,20
eBay (US2786421030)	Stück	1 459 625	475 000		USD	52,6500	65 629 835,82	0,75
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	893 000			USD	261,7900	199 648 550,32	2,27
Fidelity National Financial (US31620R3030)	Stück	715 000			USD	30,9900	18 922 968,53	0,22
Fortinet (US34959E1091)	Stück	71 000	270 000	199 000	USD	117,1000	7 100 303,17	0,08
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	622 400		377 600	USD	62,1000	33 008 275,33	0,38
GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034)	Stück	174 728			USD	97,8200	14 596 603,58	0,17
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	500 000	500 000		USD	48,9600	20 906 101,88	0,24
Honeywell International (US4385161066)	Stück	477 000			USD	164,5100	67 015 047,61	0,76
HP (US40434L1052)	Stück	5 247 600	1 102 600		USD	18,9200	84 789 779,24	0,96
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	2 365 800	2 365 800		USD	51,1900	103 424 827,70	1,18
Intercept Pharmaceuticals (US45845P1084)	Stück	200 000			USD	41,7800	7 136 086,08	0,08
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	585 000	215 000		USD	99,1700	49 544 771,34	0,56
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	1 029 100	279 100		USD	147,0600	129 245 011,32	1,47
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	763 300			USD	95,3500	62 155 220,12	0,71
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	760 000		90 000	USD	114,0500	74 023 656,01	0,84
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	465 000	465 000		USD	56,1200	22 286 007,09	0,25
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	1 290 400	289 400	175 000	USD	102,6900	113 165 528,84	1,29
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	1 942 900	385 000		USD	81,9000	135 892 659,81	1,54
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	1 322 000	1 062 000		USD	207,2600	233 996 088,65	2,66
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück	380 000	380 000		USD	56,4800	18 329 049,06	0,21
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	615 000			USD	79,7900	41 906 870,49	0,48
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	600 008		36 000	USD	285,7300	146 411 277,89	1,66
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	516 000	386 000		USD	157,6500	69 471 284,00	0,79
Nasdaq (US6311031081)	Stück	418 000	90 000	157 000	USD	121,3800	43 329 638,33	0,49
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	184 000			USD	283,1200	44 488 731,37	0,51
Northrop Grumman Corp. (US6668071029)	Stück	275 400	130 200		USD	325,2800	76 503 789,23	0,87
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	40 537			USD	529,0300	18 314 436,24	0,21
PepsiCo (US7134481081)	Stück	419 400			USD	137,1600	49 126 695,42	0,56
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	1 445 000	855 000	110 000	USD	94,1500	116 184 935,31	1,32
Public Storage (US74460D1090)	Stück	220 000			USD	220,9100	41 504 931,89	0,47
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	601 000	351 000		USD	117,3800	60 246 278,66	0,68
Raytheon Technologies (US75513E1010)	Stück	1 061 598	1 376 598	315 000	USD	57,6000	52 220 884,58	0,59
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	114 788	114 788		USD	94,7800	9 291 264,90	0,11
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück	45 000			USD	573,6100	22 044 024,08	0,25
S&P Global (US78409V1044)	Stück	200 000			USD	356,9800	60 972 714,46	0,69
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	200 000		200 000	USD	141,2800	24 130 833,94	0,27
SVB Financial Group (US78486Q1013)	Stück	197 000		40 000	USD	237,0900	39 887 894,44	0,45
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	118 600		466 400	USD	141,5000	14 331 867,29	0,16
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	1 232 900	947 900		USD	93,4400	98 383 514,24	1,12
The Home Depot (US4370761029)	Stück	494 069		273 000	USD	272,1100	114 813 711,59	1,30
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	355 000			USD	137,2600	41 613 476,24	0,47
TJX Companies (US8725401090)	Stück	633 300		1 606 700	USD	54,1600	29 292 051,75	0,33
Ultragenyx Pharmaceutical (US90400D1081)	Stück	204 416			USD	85,1000	14 856 143,81	0,17
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	102 000			USD	197,2400	17 181 331,40	0,20
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	502 000	277 000		USD	304,1500	130 392 672,62	1,48
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	165 000			USD	270,3100	38 089 713,48	0,43
VISA Cl.A (US92826C8394) ³⁾	Stück	1 142 000		98 000	USD	199,4400	194 509 142,15	2,21
VMware Cl. A (US9285634021) ³⁾	Stück	560 000	335 000		USD	145,7400	69 699 303,98	0,79

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Voya Financial (US9290891004)	Stück	170 000			USD 47,6000	6 910 628,12	0,08
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	290 000			USD 125,4000	31 056 834,19	0,35
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	488 805		65 000	CHF 318,6000	144 064 082,33	1,64
Summe Wertpapiervermögen						8 402 964 070,54	95,49
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						403 529 829,69	4,59
Bankguthaben						403 529 829,69	4,59
Verwahrstelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	626 283,71			% 100	626 283,71	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	235 204,56			% 100	142 959,77	0,00
Brasilianische Real	BRL	12 124 217,16			% 100	1 838 409,26	0,02
Kanadische Dollar	CAD	1 444 563,46			% 100	920 661,20	0,01
Schweizer Franken	CHF	305 544,15			% 100	282 649,54	0,00
Britische Pfund	GBP	19 092,61			% 100	20 903,94	0,00
Hongkong Dollar	HKD	3 356 846,05			% 100	369 904,47	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	47 858 654 318,44			% 100	2 746 749,80	0,03
Israelische Schekel	ILS	39 624,97			% 100	9 803,55	0,00
Japanische Yen	JPY	170 135 165,00			% 100	1 375 218,57	0,02
Südkoreanische Won	KRW	5 238 753 678,00			% 100	3 822 707,97	0,04
Neuseeländische Dollar	NZD	155 272,95			% 100	87 239,35	0,00
Singapur Dollar	SGD	344 318,74			% 100	214 642,48	0,00
Thailändische Baht	THB	7 935 215,75			% 100	213 946,04	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	261 826 944,00			% 100	7 717 862,57	0,09
US Dollar	USD	15 186 203,99			% 100	12 969 131,04	0,15
Südafrikanische Rand	ZAR	24 435,00			% 100	1 235,96	0,00
Termingeld							
USD - Guthaben (DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main)	USD	433 450 000,00			% 100	370 169 520,47	4,21
Sonstige Vermögensgegenstände						7 559 974,28	0,08
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	5 979 903,77			% 100	5 979 903,77	0,06
Ansprüche aus Kompensationszahlungen für Wertpapierleihe	EUR	1 439 719,12			% 100	1 439 719,12	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	44 770,24			% 100	44 770,24	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	95 581,15			% 100	95 581,15	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						487 517,46	0,01
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-3 658 991,62	-0,04
EUR - Kredite	EUR	-3 658 991,62			% 100	-3 658 991,62	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten						-10 553 240,51	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-10 519 252,20			% 100	-10 519 252,20	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-33 988,31			% 100	-33 988,31	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-612 527,78	-0,01
Fondsvermögen						8 799 716 632,06	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile							
Anteilwert		Stück bzw. Whg.		Anteilwert in der jeweiligen Whg.			
Klasse LD	EUR			185,54			
Klasse ID	EUR			191,84			
Klasse TFC	EUR			191,64			
Umlaufende Anteile		Stück		46 475 085,385			
Klasse LD	Stück			900 373,000			
Klasse ID	Stück			21 865,954			

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Australische Dollar	AUD	1,645250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,594950	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,569050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,081000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,446300	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,074900	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	17 423,740000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,041900	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	123,715000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 370,430000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,075550	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,779850	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,536000	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,604150	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,089800	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	33,924800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,770000	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück		9 700 000
Suncor Energy (CA8672241079)	Stück		1 800 000
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück		7 500
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück		1 255 044
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück		585 000
ING Groep (NL0011821202)	Stück		5 655 000
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	22 649	22 649
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück		285 000
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	1 721 800	3 686 505
M&G (GB00BKFB1C65)	Stück	2 520 000	2 520 000
Old Mutual (ZAE000255360)	Stück		5 780 200
Prudential (GB0007099541)	Stück	2 520 000	5 040 000
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	403 000	1 191 000
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück		191 600
Alexion Pharmaceuticals (US0153511094)	Stück		50 000
Avery Dennison Corp. (US0536111091)	Stück		265 000
Baidu.com ADR (US0567521085)	Stück		130 000
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück		2 688 476
Broadridge Financial Solutions (US11133T1034)	Stück		268 000
Celgene Corp. (US1510201049)	Stück		150 000
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück		530 000
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück		375 000
Comerica (US2003401070)	Stück		380 000
Corning (US2193501051)	Stück		880 000
Huntington Ingalls Industries (US4464131063)	Stück		42 000
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück		150 000
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück		270 000
IPG Photonics (US44980X1090)	Stück		138 000
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück		400 000

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück		420 000
Prudential Financial (US7443201022)	Stück		310 000
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	201 600	589 600
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück		530 000
United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück		313 920
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück		1 825 000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

KOSE Corp. (JP3283650004)	Stück	77 700	187 700
---------------------------	-------	--------	---------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR	2 451 355
Gattung: Abbott Laboratories (US0028241000), Agios Pharmaceuticals (US00847X1046), Arista Networks (US0404131064), Assa-Abloy (SE0007100581), Atlas Copco Cl.A (SE0011166610), Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013), Bluebird Bio (US09609G1004), Bridgestone Corp. (JP3830800003), Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010), Centene (US15135B1017), Check Point Software Technologies (IL0010824113), DNB A (NO0010031479), GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034), Heineken (NL0000009165), IPG Photonics (US44980X1090), Japan Tobacco (JP3726800000), Koninklijke Philips (NL0000009538), LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014), Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008), Novo-Nordisk B (DK0060534915), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Sarepta Therapeutics (US8036071004), Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004), Toyota Motor (JP3633400001), Unilever Reg. (NL0000388619), VISA Cl.A (US92826C8394), VMware Cl. A (US9285634021), Voya Financial (US9290891004)		

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	8 893 472,99
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	123 472 405,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 285 649,79
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	910 631,17
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	910 631,17
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 334 020,89
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-28 716 832,50
7. Sonstige Erträge	EUR	8 202 815,69

Summe der Erträge **EUR 113 714 122,11**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-72 205,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-122 066 651,40
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-122 066 651,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-305 716,58
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-300 507,86
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5 208,72

Summe der Aufwendungen **EUR -122 444 573,45**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -8 730 451,34**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	609 974 121,49
2. Realisierte Verluste	EUR	-207 491 708,58

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 402 482 412,91**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 393 751 961,57**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	216 017 166,92
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-116 115 321,57

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 99 901 845,35**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 493 653 806,92**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	8 201 347 259,79
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-24 282 094,16
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-48 349 643,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	542 995 025,13
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-591 344 668,73
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	433 617,36
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	493 653 806,92
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	216 017 166,92
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-116 115 321,57

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 8 622 802 946,31**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 1 223 113 472,56	26,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 393 751 961,57	8,47
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-318 797 483,64	-6,86
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1 293 420 441,95	-27,83

III. Gesamtausschüttung **EUR 4 647 508,54** **0,10**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	8 622 802 946,31	185,54
2019	8 201 347 259,79	175,45
2018	7 860 246 129,49	164,03
2017	7 177 564 474,76	148,04

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilkategorie ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	177 666,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 463 978,78
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	45 557,95
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	18 181,67
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	18 181,67
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-26 650,01
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-573 020,21
7. Sonstige Erträge	EUR	163 740,51

Summe der Erträge EUR **2 269 455,58**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 440,39
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 008 497,68
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 008 497,68
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6 104,08
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5 999,93
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-104,15

Summe der Aufwendungen EUR **-1 016 042,15**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1 253 413,43**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	12 180 472,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 142 875,18

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **8 037 597,26**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **9 291 010,69**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-14 647 927,88
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 371 146,68

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-24 019 074,56**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-14 728 063,87**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	215 922 212,88
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 720 564,54
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-28 098 885,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	273 226 680,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-301 325 565,85
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 348 666,20
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14 728 063,87
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-14 647 927,88
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 371 146,68

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 172 723 365,03

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 24 399 769,39	27,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 9 291 010,69	10,32
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-6 530 756,86	-7,25
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-25 908 504,75	-28,78

III. Gesamtausschüttung EUR **1 251 518,47** **1,39**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	172 723 365,03	191,84
2019	215 922 212,88	180,66
2018	1 378 846,72	168,21
2017	57 598 615,04	151,40

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	4 312,94
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	59 791,26
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1 104,80
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	440,73
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	440,73
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-646,95
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-13 905,13
7. Sonstige Erträge	EUR	3 974,89

Summe der Erträge EUR 55 072,54

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-34,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-32 455,75
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-32 455,75
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-148,13
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-145,59
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2,54

Summe der Aufwendungen EUR -32 638,59

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 22 433,95

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	295 501,30
2. Realisierte Verluste	EUR	-100 507,75

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 194 993,55

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 217 427,50

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	75 652,88
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-49 221,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 26 431,53

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 243 859,03

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 737 470,46

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	3 290 254,88
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4 367 908,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 077 653,82
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-81 263,65
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	243 859,03
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	75 652,88
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-49 221,35

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 4 190 320,72

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	217 427,50	9,94
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 217 427,50 9,94

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	4 190 320,72	191,64
2019	737 470,46	179,52
2018	253 570,53	165,73
2017	10 815,12	148,15

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	80,980
größter potenzieller Risikobetrag	%	107,846
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	92,890

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
			unbefristet		
Canadian Imperial Bank of Commerce	Stück 830 000		52 855 931,93		
Tokio Marine Holdings Inc.	Stück 1 000 000		37 182 233,36		
Toyota Motor	Stück 700 000		39 222 406,34		
Assa-Abloy	Stück 2 500 000		49 995 254,37		
Atlas Copco Cl.A	Stück 1 000 000		40 746 013,67		
VISA Cl.A	Stück 1 135 000		193 316 879,46		
VMware Cl. A	Stück 200 000		24 892 608,57		
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			438 211 327,70		438 211 327,70

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; Société Générale S.A.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 463 140 186,97

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	54 933 626,55
Aktien	EUR	374 097 728,80
Sonstige	EUR	34 108 831,62

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 185,54
Anteilwert Klasse ID: EUR 191,84
Anteilwert Klasse TFC: EUR 191,64

Umlaufende Anteile Klasse LD: 46 475 085,385
Umlaufende Anteile Klasse ID: 900 373,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 21 865,954

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,004% Klasse ID 0,003% Klasse TFC 0,004%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Vermögensbildungsfonds I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 136 494,74. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	438 211 327,70	-	-
in % des Fondsvermögens	4,98	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	294 614 127,73		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	90 741 268,04		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	30 567 285,94		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	22 288 645,99		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vermögensbildungsfonds I

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	438 211 327,70	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	54 933 626,55	-	-
Aktien	374 097 728,80	-	-
Sonstige	34 108 831,62	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vermögensbildungsfonds I

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; DKK; JPY; GBP; CHF; ILS; USD; CAD; AUD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	463 140 186,97	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	625 748,90	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	308 204,25	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	438 211 327,70		
Anteil	5,21		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Fiat Chrysler Automobiles N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	27 126 743,38		
2. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	26 480 626,47		

DWS Vermögensbildungsfonds I

3. Name	PUMA SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	23 049 174,36		
4. Name	Segro PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 081 417,90		
5. Name	Hannover Rück SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 036 068,60		
6. Name	Kingspan Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	20 287 644,78		
7. Name	Huhtamäki Oyj		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	17 724 653,75		
8. Name	Siemens Healthineers AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	14 100 086,44		
9. Name	Vocus Group Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12 951 705,34		
10. Name	Sonova Holding AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10 297 640,03		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Vermögensbildungsfonds I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

463 140 186,97		
----------------	--	--

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Vermögensbildungsfonds I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

